

EDI

GM01 Datenabruf

Feldnummernformat

(Terminals)

Version 2.3/D

(Gültig ab November 2015)

DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG

Mattentwiete 2
20457 Hamburg
www.dakosy.de

Phone: + 49 40 37003 - 0
Fax: + 49 40 37003 - 370
info@dakosy.de

Änderungsverzeichnis

Version	Art der Änderung	Geändert durch/ Datum	Geprüft durch/ Datum
1.0/D	Erstellung des Dokuments	K. Stubbe 07.10.1998	V. Erdelbrock, 07.10.1998
1.1/D	Ergänzung Feld 062	M.Quade 02.02.1999	V.Erdelbrock 02.02.1999
1.1/D	Konvertierung nach WORD	M.Quade 20.10.1999	V.Erdelbrock 28.10.1999
1.2/D	Ergänzungen für ZAPP AES Feld 170 neu aufgenommen	C. Wegner 20.02.2006	
1.3/D	Feld 160+161 neu aufgenommen Aufbau des Feldes 160 (inkl. Tabelle)	S. Köhler 25.09.2006	
1.4/D	Feld 92 neu aufgenommen Für die Chassis – No neu aufgenommen	C. Wegner 29.04.2008	
2.0/D	Feld 10 geändert Feld 37 hinzugefügt	C. Wegner 08.07.2008	
2.1/D	MRN (Felder 160 und 161) kann auch MRN aus summarischer Ausgangsanmeldung enthalten	F. Schwanke 06.09.2010	
2.2/D	Anpassungen des Layouts Feld 103 hinzugefügt	J. Diettrich 17.02.2014	F. Schwanke 17.02.2014
2.3/D	Feld 167 hinzugefügt, kleinere Korrekturen	J. Diettrich 16.11.2015	F. Schwanke 16.11.2015

Änderungsdienst**DAKOSY****Datenkommunikationssystem AG**

Mattentwiete 2

20457 Hamburg

1. Telefon: + 49 40 37003 - 0
2. Fax: + 49 40 37003 - 370
3. E-Mail: info@dakosy.de

Verwendete Werkzeuge

Nummer	Verwendete Werkzeuge
W1	Dieses Dokument wurde mit Textverarbeitungsprogramm MS Word 2010 erstellt.

Haftung

1. Trotz sorgfältiger Erarbeitung und Prüfung dieses Dokumentes können aus dem Inhalt keine Haftungsansprüche gegenüber der DAKOSY AG abgeleitet werden!

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	5
2. DAKOSY-Frame beim Senden und Empfangen von Daten	6
2.1 Der Initialisierungssatz.....	7
2.2 Der Sign-On-Satz.....	8
2.3 Der Referenzsatz	9
2.4 Der Beendigungssatz.....	10
2.5 Der Quittierungssatz.....	11
3. Die Feldnummerngruppe GM01-Datenabruf.....	12
3.1 Legende	12
3.2 Aufbau Feldnummerngruppe Adressierung.....	13
3.3 Aufbau der Feldnummerngruppe GM01.....	14

1. Einleitung

Dieses Handbuch beschreibt den GM01 Datenabruf im Feldnummernformat für Kaibetriebe.

Die mit diesem Datenabruf aufbereiteten Daten resultieren aus einer per GM01 gesendeten Gestellungsmitteilung.

Der Aufbau der Feldnummerngruppe entspricht der Feldnummerngruppe der Transaktion DY01 (HDS). Aufgrund der unterschiedlichen Datenanforderung zwischen DY01 (**HafenDatenSatz**) und GM01 (Gestellungsmitteilung) können nicht alle Felder der Transaktion DY01 in dieser GM01 Feldnummerngruppe für Kaibetriebe berücksichtigt werden.

2. DAKOSY-Frame beim Senden und Empfangen von Daten

Die eigentliche Nachricht muss zusätzlich mit dem sogenannten DAKOSY-Frame verpackt werden. Dies ist notwendig, damit die Daten in den DAKOSY-Systemabläufen verarbeitet werden können. Die einzelnen Sätze des DAKOSY-Frames werden in den nachfolgenden Punkten erläutert.

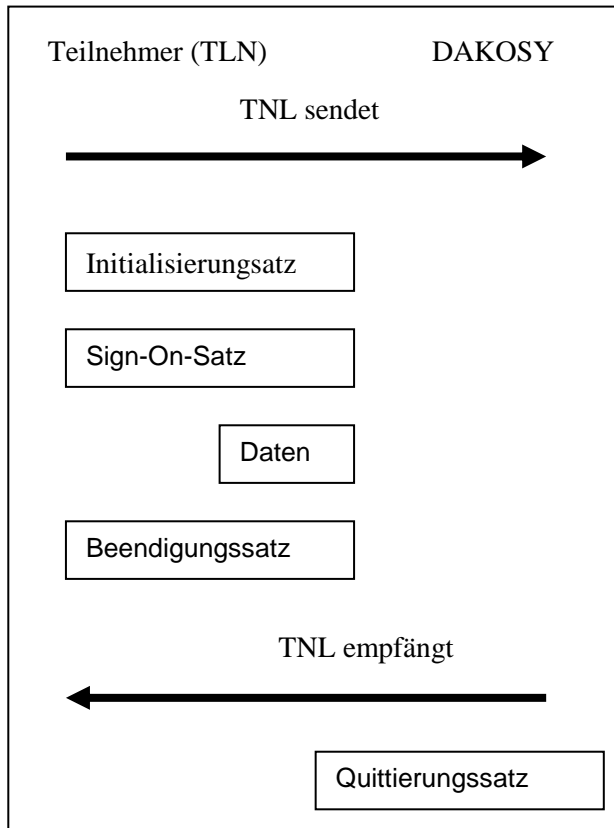


Abbildung A: Sitzungsablauf beim Senden von Daten an DAKOSY

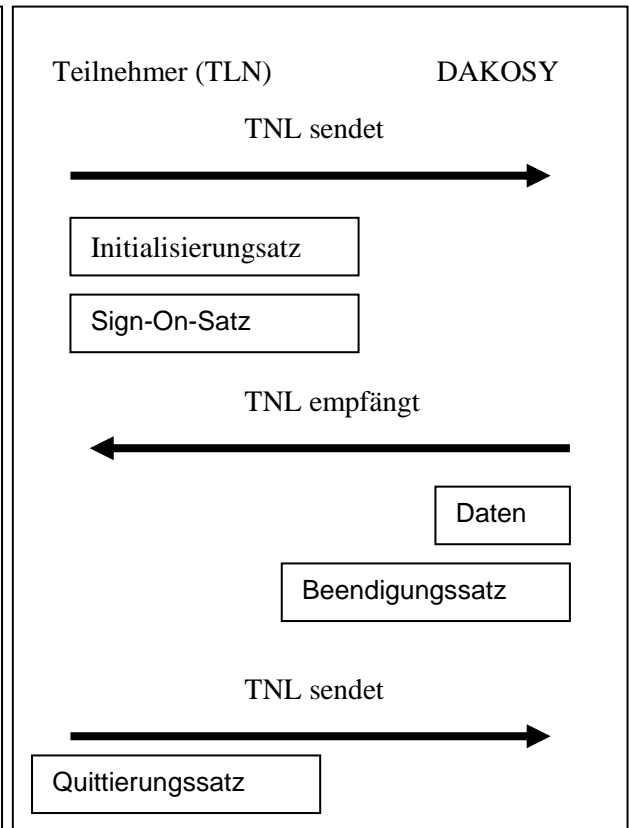


Abbildung B: Sitzungsablauf beim Empfangen von Daten von DAKOSY

2.1 Der Initialisierungssatz

Der Initialisierungssatz steht immer am Anfang einer Sendungsfolge (Sitzung). Er stellt die Anmeldung für die Kommunikation mit DAKOSY dar. Der Teilnehmer hat den 80-stelligen Datensatz mit der Konstante "DAKO" in den Stellen 1 bis 4 zu senden.

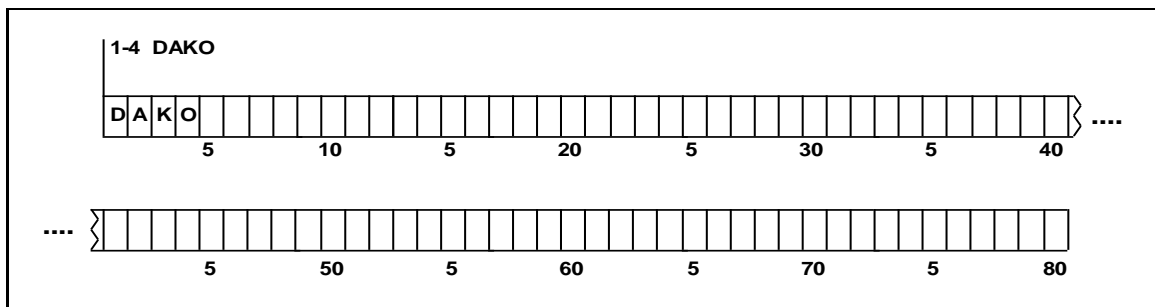


Abbildung 1

- Stelle 01 - 04 DAKO
- Stelle 05 - 80 blank/Space (hex. 40)

2.3 Der Referenzsatz

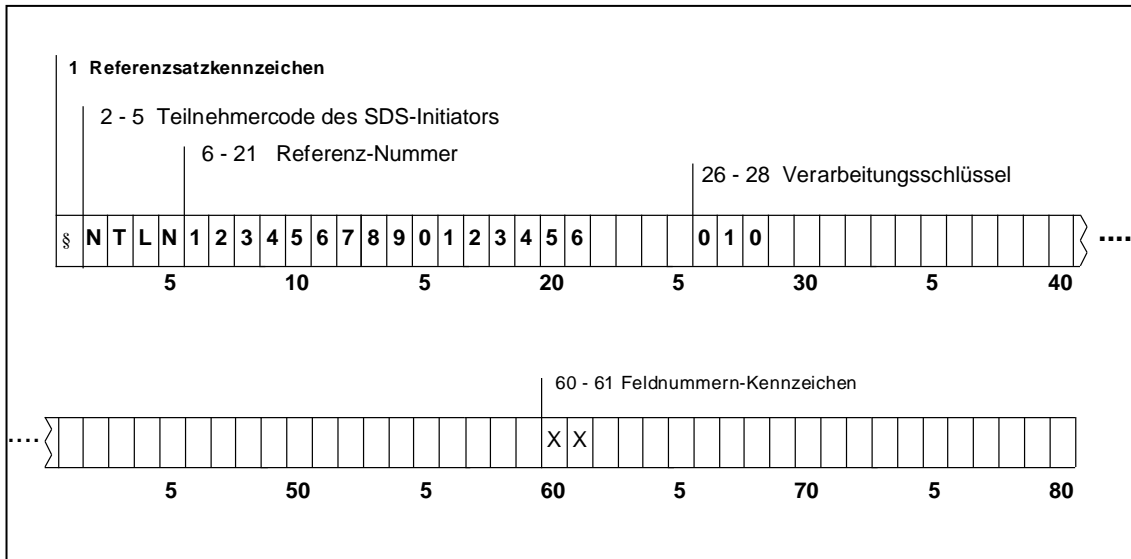


Abbildung 3

Vor jeder Datenfolge steht der Referenzsatz, der wie folgt aufgebaut ist:

- Stelle 1 Referenzsatzkennzeichen („§“)
- Stelle 2 - 5 Teilnehmercode
- Stelle 6 - 21 Referenz-Nummer
- Stelle 22 - 25 nicht verwenden
- Stelle 26 - 28 Verarbeitungsschlüssel (Konstante '010')
- Stelle 29 - 56 nicht verwenden
- Stelle 57 - 59 nicht verwenden für Gestellungsmitteilung (Stelle 60-61 = GM)
3-stellige laufende Nummer für Umfuhrmeldung (Stelle 60-61 = UM)
- Stelle 60 - 61 Feldnummern-Kennzeichen
(GM = Gestellungsmitteilung, UM = Umfuhr)
- Stelle 62 - 80 nicht verwenden

2.5 Der Quittierungssatz

Eine Sendefolge wird immer von dem jeweils empfangenden Teilnehmer mit dem Quittierungssatz bestätigt. Der Quittierungssatz ohne Quittungscode (Grundstellung: "blank/Space" (hex 40)) ist für den sendenden Teilnehmer die Bestätigung für die korrekte Übernahme der Sitzung bzw. der Abspeicherung im empfangenden System. Der Quittungscode wird gesendet, wenn bei der Transaktion Fehler erkannt wurden (z.B. Fehlercode 001 = Initialisierungssatz fehlerhaft oder nicht gesendet). Er enthält:

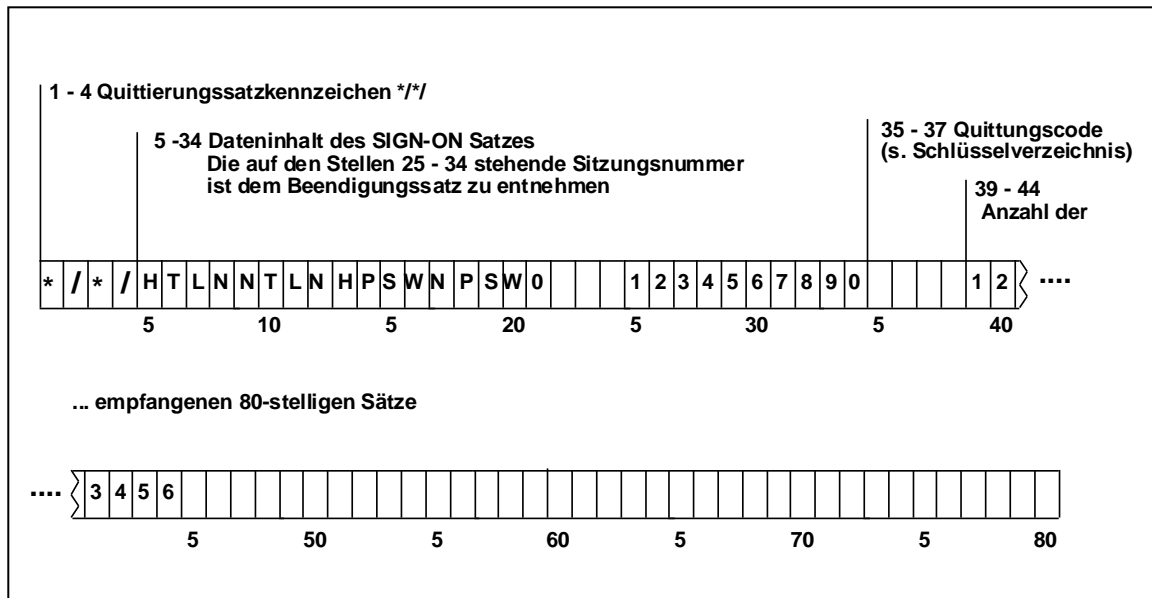


Abbildung 5

- Stelle 01 - 04 Quittierungssatzkennzeichen */*/
- Stelle 05 - 34 Dateninhalt des SIGN-ON-SATZES.
Die auf den Stellen 25-34 stehende Sitzungsnummer ist dem BEENDIGUNGSSATZ zu entnehmen.
- Stelle 35 - 37 Quittungscode (s. Schlüsselverzeichnis)
- Stelle 38 - 38 Testkennzeichen
(Testbetrieb = T, Echtbetrieb = Space/blank hex. 40)
- Stelle 39 - 44 Anzahl der körperlich empfangenen 80-stelligen Sätze

Beim Abrufen von Daten von DAKOSY erhält der Teilnehmer statt Daten sofort einen Quittierungssatz mit einem entsprechenden Quittungscode, wenn DAKOSY schon im Initialisierungs- oder Sign-On-Satz einen Fehler festgestellt hat (z.B.: falsches Passwort oder falsche Verkehrsrichtung).

3. Die Feldnummerngruppe GM01-Datenabruf

Alle Felder sind alphanumerisch definiert, numerische Felder sind als solche gekennzeichnet. Es erfolgt keine Verarbeitung von gepackten oder binären Feldern. Bei der Übertragung von numerischen Feldinhalten sind führende Nullen zu senden. Dezimalzeichen (, und .) dürfen nicht übermittelt werden.

3.1 Legende

M/K steht für **M**uss- bzw. **K**ann-Feld

Felder, die in dieser Spalte „M“ enthalten, **müssen** übermittelt werden, da sonst die Feldnummerngruppe als fehlerhaft zurückgewiesen wird.

Felder, die die Kennzeichnung „M/K“ haben, sind unter bestimmten Bedingungen ein Mussfeld.

Z steht für **Z**eilenstrukturfeld

Felder, die in dieser Spalte die Eintragung „J“ (= ja) enthalten, können mehrfach, höchstens aber 999 mal, gesendet werden. Sie identifizieren sich durch die Feldnummer in Verbindung mit der Zeilennummer.

n hinter der Feldlänge weist auf ein Feld mit numerischem Inhalt hin.

3.2 Aufbau Feldnummerngruppe Adressierung

Zur eindeutigen Adressierung der zugriffsberechtigten Teilnehmer ist vom Initiator des Datenabrufs der entsprechende Teilnehmerkreis mitzugeben. Die Teilnehmercodes sind dem DAKOSY-Schlüsselverzeichnis zu entnehmen.

Bei der Übertragung der Feldnummerngruppe wird immer die Adressierung "K**" (Kaiumschlagsunternehmen) übermittelt.

Alle Daten werden entsprechend der Feldnummerngruppe "Adressierung" für die Empfänger bereitgestellt.

Die Datenfolge „Adressierung“ folgt grundsätzlich dem Referenzsatz und ist wie folgt zu strukturieren:

V**.....;K**.....;M**.....; 1.Datenfeld (*)

(*) das erste Datenfeld des Kaiantrages (Feld 002)

Aufbau Feldnummerngruppe Adressierung			
Feld-Nr.	Feldbezeichnung/ Bemerkungen	Feld- Länge	Feldinhalt
V**	Teilnehmer Spediteur (SZ-Aussteller)	4	siehe Schlüsselverzeichnis
K**	Teilnehmer Kaiumschlags- unternehmen	4	siehe Schlüsselverzeichnis
M**	Teilnehmer Agent/Makler	4	siehe Schlüsselverzeichnis

3.3 Aufbau der Feldnummerngruppe GM01

Aufbau Feldnummerngruppe GM01						
Feld-Nr. DAKOSY	M/ K	Z	Feldbezeichnung	Druck im KA	Feld- Länge	Bemerkungen
002	M	N	Formularart	2	3	GM1 = Gestellungsmitteilung UMF = Umfuhr
005	M	N	Schuppencode	5	4	siehe Schlüsselverzeichnis
006	M/ K	N	Schiffsmakler Code	-	4	siehe Schlüssel- verzeichnis, alternativ zu Feld 099
010	M	N	Sachbearbeiter beim Aussteller	7	40	
019	M/ K	N	Schiffsname	17	23	
020	M/ K	N	Abfahrt (ets) Ankunft (eta)	19	6	TTMMJJ
021	M/ K	N	Schiffsabfahrts- Nummer	20	7	von DAKOSY, wenn vorhanden; alternativ zu Feld 095 Rufzeichen
024	M	N	Lösch-/Ladehafen	23	19	Umsetzung aus UN- LOCODE (Feld 097)
A27	M	J	Marke & Nummer	28	20	
B27	M	J	Anzahl	29	6 n	
C27	M	J	Verpackungs-Code	30	2	
E27	M	J	Gewicht	32	10 n	Feldtyp numerisch -7-stellig + 3 Dezimalstellen ⇒
Q27	M/ K	J	Qualifier, Sendungsbeschreibun	-	3	

Aufbau Feldnummerngruppe GM01						
Feld-Nr. DAKOSY	M/ K	Z	Feldbezeichnung	Druck im KA	Feld- Länge	Bemerkungen
	K		g			
028	M/ K	J	Containerdaten	28-35	32	
037	M	N	Telefonnummer des ausstellenden Sachbearbeiters	7	40	
050	K	N	Reise-Nr./ Schiffs-Nr.	21	8	
062	K	N	Buchungsnummer	201	20	Buchungs-Nr. (bei HDS mit Gefahrgut)
092	K	J	Chassis – Nr.		17	
095	M/ K	N	Rufzeichen Schiff		7	alternativ zur DAKOSY- Schiffsabfahrtsnummer
097	M/ K	N	Lösch-/Ladehafen- Code	-	6	alternativ zu Feld 025, UN-LOCODE, ggf. Umsetzung durch DAKOSY aus Feld 25
099	M/ K	N	Reedercode	-	4	alternativ zu Feld 006, s. Schlüsselverzeichnis
103	K	J	Art der Anmeldung		an..3	- SBF(Sonstige Befreiungstatbe- stände) - EUB (EU- Bestimmungsha- fen) - DUX (Summarische Ausgangs anmeldung) (Siehe B) - AES (AES- Ausfuhranmeld- ung) - AEM (AES- Ausfuhranmeld- ung für Marktordnungs- ware)

Aufbau Feldnummerngruppe GM01

Feld-Nr. DAKOSY	M/ K	Z	Feldbezeichnung	Druck im KA	Feld- Länge	Bemerkungen
						- AUS Ausfallkonzept (Siehe B) - MIT (Mitteilung) - SAC (Sammelcontainer) siehe auch: „Verbindliche Regeln für die Eingabe zollrelevanter Daten des Hafendatensatzes (HDS) / der Gestellungsmitteilung (GM01)“ (http://www.zapp- hamburg.de/)
137	K	J	ZAPP-Referenz		12	
160	K	J	AES/DUX- Zollreferenz		an 27	Datenstruktur mit Daten zur MRN aus AES- Ausfuhrverfahren bzw. summarischer Ausgangsanmeldung. Der Kaibetrieb ist nicht verpflichtet, die Information zu verarbeiten.
161	K	J	Vollständigkeits- Kennzeichen MRN		an 1	Pflicht bei Anmeldeart AES und DUX. Blank = kein AES-Fall ‚N‘ = AES/DUX-Fall, Ausfuhranmeldung bzw. summarische Ausgangsanmeldung wird nicht vollständig vom HDS abgebildet. ‚J‘ = AES/DUX-Fall, alle Positionen der Ausfuhrmeldung bzw. summarische Ausgangsanmeldung sind an ZAPP übermittelt

Aufbau Feldnummerngruppe GM01						
Feld-Nr. DAKOSY	M/ K	Z	Feldbezeichnung	Druck im KA	Feld- Länge	Bemerkungen
						worden. Der Kaibetrieb ist nicht verpflichtet, die Information zu verarbeiten.
167	M/ K	J	Kennzeichen Zubehör/ Beiladung für Fahrzeugverladung		1	„Z“ = Zubehör „B“ = Beiladung Siehe C
170	K	J	Zoll-Status Z- Nummer		3	„RLS“ = released (Z-Nr) „NRL“ = not released (Z-Nr) „2ST“ = 2-Stunden-Frist (Z-Nr)

A

Aufbau des Feldes 160 (AES-Zollreferenz):

Stelle	M/K	Beschreibung
1-3	M	laufende Nummer der MRN innerhalb der SB-Zeile
4-21	M	MRN: <ul style="list-style-type: none"> - Jahr (00-99) (n2) - Nationalitäts-Kennzeichen ‚DE‘ (a2) - Dienststellennummer ATLAS (n4) - Laufende Nummer (n8) - Fachverfahrenskürzel: ‚E‘ (AES-Ausfuhrverfahren z. B. mit deutscher MRN), ‚X‘ (summarische Ausgangsanmeldung) (a1) - Prüfziffer (n1)
22-24	K	laufende Nummer der Position innerhalb der MRN /Ausfuhranmeldung. Durch Angabe der Nummer kann die Kollizeile direkt der Position einer Ausfuhranmeldung zugeordnet werden
25-26	K	Packstück-Id = laufende Nummer der Verpackung innerhalb der zuvor genannten Position. Durch Angabe der ID kann die Kollizeile direkt dem Packstück innerhalb einer Position zugeordnet werden
27	M/K	Kennzeichen Mindermenge; wird nicht bei Anmeldeart ‚DUX‘ gesendet

B

DAKOSY

Datenkommunikationssystem AG EDI-Handbuch „GM01 – Datenabruf im Feldnummernformat“

Art der Anmeldung = DUX

Die Anmeldeart DUX ist für Sendungen zu verwenden, zu denen eine summarische Ausgangsmeldung abgegeben wurde.

C

Die Zeilenstrukturfeldnummer entspricht der Sendungsbeschreibungszeile.